

# Effizient seit 85 Jahren

## Zwingen mit Exzenterhebel



Fotos: Dünneemann



1954 wurden die Korkplättchen von Familienmitgliedern mit Knochenleim an die Klemmzwingen geklebt (links). Später konnten viele der Bearbeitungsschritte automatisiert werden: die heutige Fertigungsstraße (Mitte) und Endmontage mit Qualitätskontrolle (rechts)

Die „Klemmsia“-Zwinge ist die Erfindung eines norddeutschen Tischlermeisters – und sie hat sich in Handwerk und Möbelindustrie bewährt.

Die Produktion von Handwerkzeugen für Holz und Kunststoff sind das Betätigungsfeld der Firma Dünneemann in Wagenfeld. Die Idee zum Bau von Klemmzwingen geht auf den Tischlermeister Ernst Dünneemann zurück, der schon 1914 – und zunächst für den eigenen Gebrauch als Angestellter in einer hannoveranerschen Tischlerei – diese Spezialzwinge entwickelt hatte. Das Besondere ist, dass der Anpressdruck

stufenlos durch einen Exzenterhebel aufgebracht wird, und nicht wie allgemein üblich durch eine Gewindespindel erzeugt wird. Außerdem kann die Zwinge so mit einem einzigen Handgriff schnell fixiert werden.

Nach wirtschaftlich turbulenten Zeiten und dem Einsatz von Ernst Dünneemann im Ersten Weltkrieg nahm er erst 1918 seine eigene Tischlerei in Wagenfeld in Betrieb. 1928 erfolgte die Anmeldung der Klemmzwinge zum Reichspatent Nr. 470 286 und Dünneemann fokussierte sich mit zunächst zwei Mitarbeitern auf die Serienfertigung. Produktion und Umsatz stiegen ständig an – bis infolge des Zweiten Weltkriegs die Materialbeschaffung schwierig wurde und die Produktion auf ein Minimum zurückgefahren werden musste.

Fritz Tangemann, der Erna Dünneemann geheiratet hatte, stieg nach dem Krieg in die Produktion ein und mit der Währungsreform begann der erneute Aufschwung: 1949 fuhr man auf die Möbelmesse nach Köln und 1953 präsentierte sich das Unternehmen erstmals mit „Klemmsia“ auf der Hannover-Messe. Dies war der Einstieg in die Exportmärkte – einem bis heute wichtigen Geschäftsbereich für das Unternehmen. Später übernahm Peter Tangemann, Enkel des Klemmzwingen-Erfinders, die Geschäftsführung. Seit dem 1. Januar 2003 ist Werner Guse Pächter und Geschäftsführer der Dünneemann GmbH

& Co. KG. „Wir sind weltweit tätig – in letzter Zeit sogar bis China“, ist Werner Guse stolz auf die globale Wertschätzung seiner Produkte. „Qualität setzt sich eben durch!“ „Klemmsia“-Zwingen werden aus bestem Weißbuchenholz und einer glanzverzinkten Stahlschiene hergestellt. Dabei kommt es auf Präzision an: „Es gab schon oft Leute, die meinten, die ‚Klemmsia‘-Zwingen ohne Probleme nachmachen zu können. Doch so einfach ist es nun doch nicht ...“ Beispielsweise sorgen Korkauflagen für die notwendige Rutschfestigkeit und vermeiden



Hebel hochstellen – und die „Klemmsia“-Zwinge sitzt!



Die Klemmzwingen lassen sich flexibel und in Kombination einsetzen.

Druckstellen, sodass auch das Spannen auf empfindlichen Oberflächen, wie beispielsweise bei der Verarbeitung von Furnieren, beschichteten Platten, lackierten Flächen, Aluminium und Glas, möglich ist. Auch auf Rundungen und Kanten lässt sich die Zwinde sicher fixieren. Alle Holzteile sind nach wie vor naturbelassen. Zum Standardprogramm der „Klemmsia“-Zwinge gehören Spannweiten bis 1200 mm.

### Noch mehr Nützliches

Im Laufe der Jahre kamen immer mehr Details und Zubehörteile hinzu. So gibt es Zulagen zum Vergrößern der Druckflächen für empfindliche Werkstoffe, eine Gehrungszulage „Cornet“ zum Verleimen von Gehrungszuschnitten bei Bilderrahmen oder Bekleidungen und die Spannvorrichtung „Parat“, die aus einer langen Zwinde mit zwei verschiebbaren Spannarmen sowie zwei Spezialzwingen besteht. Mit ihr können Werkstücke bis 800 mm Länge eingespannt werden. Ein einzelner Spannarm mit Hebel, im Prospekt „Combiteil“ genannt, kann entweder in Kombination mit einer Spannzwinge als Kantenzwinde dienen oder als Ersatzteil für einen defekten Spannarm. Neu ist die Systembox „Klemmsia-Treppe“ zur Erleichterung beim Zusammenbau von Holztreppen. Ein weiterer Klassiker, der wohl in kaum einem Montagefahrzeug fehlt, ist die Spreizvorrichtung „Portex“ für das Einsetzen von Türfuttern und andere Montagearbeiten. Wie die Zwingen besteht sie aus Weißbuche, wobei die zwei

Druckschuhe (mit Korkbelag) über eine Gewindestange mit Handhebel und Federmechanismus gespannt werden. Lieferbar sind Modelle bis 2500 mm. Für die Baustelle hat sich die Standardausführung mit einer Spreizweite von 570 bis 960 mm bewährt, jeweils zu neun in einer Montagebox verstaut. Das recht neue Türfutterjustiergerät „Justus“ besteht hingegen komplett aus einem Aluminium-Vierkantröhre, das sich mittels einem Paar angeflanschter Türbandflügelteile in jede Normzarge einhängen lässt. Die bequem von oben einsehbare Dosenlibelle ermöglicht ein genaues Ausrichten der Zargenbandseite und ein aus dem oberen Teil des Vierkantröhres herausklappbarer Winkel dient zum Ausrichten des waagerechten Zargenteiles. In Schlosshöhe ist ein batteriebetriebener Linienlaser eingebaut, der anzeigt ob Türbandachse und Schließfalz in einer Ebene liegen. Weitere Produkte aus dem Hause Dünemann sind der Kantenhobel „Radzi Varikant“ zum sauberen Abschneiden der Überstände bei Umleimerkanten, der Furnierschneider „Radzi Combi“ zum Zuschneiden und Bündigschneiden aller Überstände bei Furnieren und Folien sowie der PVC-Schweißnahtobel „Radzi Plan“, mit dem die Überstände der PVC-Schweißnähte auf Kunststoffbelägen in einem Arbeitsgang egalisiert werden. Und natürlich hat Dünemann auch die passenden Ersatzmesser und -klingen im Portfolio. ■

**Weitere Informationen**  
www.klemmsia.de



Korkauflagen fixieren die Klemmzwinge rutschsicher auch auf glatten Flächen und Rundungen und schonen die Oberfläche des Werkstücks (hier: Mineralwerkstoff).



## METRICO Designklassiker für professionelle Ansprüche

PROFESSIONALLINE

Ein Beschlag-Klassiker in der Formsprache des Bauhausstils: Klare und sehr geometrische Grundformen in zeitloser Eleganz. METRICO erhalten Sie mit runder oder quadratischer Rosette. Er verfügt über hochwertige Ausstattungsdetails wie beidseitigen Hochhaltefedern und einer Unterkonstruktion aus Edelstahl.

„passion for details!“



GRIFFWERK IST EINE MARKE DER  
FRASCIO DEUTSCHLAND GMBH  
Industriestr. 10 | 89081 Ulm  
info@frascio.de | www.frascio.de